

Naturpigmente für Kunst?

Beitrag von „hexe schrumpeldei“ vom 27. Januar 2006 21:57

[Powerflower:](#)

Danke für deine Schilderung! Nun sitze ich über den Mengenexperimenten, wie viel Farbpigment für wie viel Wasser und Tapetenkleister. Parallel dazu experimentiere ich auch mit Eierfarben. 😊 Klappt auch ganz gut.

Ich habe auch schon diverse Rezepte aus Büchern, nur geben die mir keine Auskunft auf folgende Fragen:

1. Ist die Masse gut, wenn sie zähflüssig von einem Rührstock tropft? Oder welche Konsistenz muss die Farbe aufweisen, um deckend zu sein?
2. Hast du deine Schüler nur mit Stöcken malen lassen? Waren die am Ende ausgefranst? Hattest du doch keine Pinsel mit Rosshaar oder ähnlichem gebastelt? Meine Pinsel, die ich im Selbstexperiment gebastelt habe, nun ja, hüllen wir den Mantel des Schweigens darüber.... Eine kleine Idiotenfrage noch: Wie bekomme ich eine feine Spitze bei der Pinselherstellung hin? Auf diese Frage gibt mir keine Anleitung eine Antwort....Oder muss die Strichführung bei der Höhlenmalerei so grob sein?

Gruß, schrumpeldei, die kurz davor ist, sich etwas anderes einfallen zu lassen.....